



ZVG

«Situation mit Doppelgänger»

Basler Dokumentartage 17. Es gab einen Sturm der Entrüstung, als Miley Cyrus bei den Video Music Awards eine energetische Twerking-Choreografie aufführte: Stahl da eine weisse Frau ein Stück afroamerikanische kulturelle Identität? War ihre Aneignung von rhythmischem Schütteln und explizit ausgestelltem Hintern zu basslastigen Beats eine Hommage oder eine Karikatur? Die Aneignung und Vermarktung schwarzer und anderer minoritärer Tanzformen hat eine lange Pop-Tradition und reicht bis in die Zeit der Minstrel-Shows des 19. Jahrhunderts zurück, als im Zeichen von Sklaverei, Industrialisierung und Patriarchat die Widersprüche betanz und besungen wurden - und nebenbei die moderne Popkultur entstand. Die Fragen, die solche kulturellen Aneignungen aufwerfen, sind seither dieselben ge-

blieben: Wem gehören solche Tänze, wer darf sie tanzen, wer darf sie persiflieren? Wann ist Imitation ein subversives Mittel, wann verstärkt sie hegemoniale Diskurse? In ihrem furiosen Abend «Situation mit Doppelgänger» tanzen der Regisseur Oliver Zahn - Shootingstar der freien Szene - und der Kulturwissenschaftler Julian Warner verschiedene Tänze und untersuchen den Vorgang ihrer Aneignung. Es entsteht ein kluger Performance-Essay über die Konstruktion von Authentizität, Identität und Deutungshoheit. Weitere Informationen unter www.kaserne-basel.ch.

Sonntag, 17 Uhr:
Kaserne Basel (Rossstall 1 & 2), Klybeckstrasse 1 b, Basel.